paperpress

Nr. 517 F **6. Mai 2015** **40. Jahrgang**

Ausstellung zum Kriegsende im MedienPoint Tempelhof

Als am 2. Mai 1945, zuerst in Berlin und am 8. Mai in ganz Deutschland, die Waffen schwiegen und die Kapitulationsurkunden unterzeichnet waren, wagten sich die Menschen nach wochenlangem Verharren aus ihren Bunkern und Kellern ins Freie. Ihnen bot sich ein Bild der Verwüstung. Sie erlebten das Kriegsende unmittelbar und am eigenen Leib. Den nachfolgenden Generationen fehlt zum Glück dieses persönliche Erleben. Für sie ist der 8. Mai 1945 ein historisches Datum aus einer Reihe anderer, die sie nur aus Geschichtsbüchern kennen wie der 48er Revolution, dem Sturm auf die Bastille oder Luthers Thesenanschlag.

Heute wurde im MedienPoint Tempelhof von Joachim Dillinger vom Haus Schulenburgring 2, in dem die Kapitulationsurkunde für Berlin am 2. Mai unterzeichnet wurde, von der Historikerin Dr. Ulrike Stutzky und Henning Hamann die Ausstellung „70 Jahre Frieden“ eröffnet.

Henning Hamann vom MedienPoint Tempelhof: „Ich freue mich, dass uns Dr. Ulrike Stutzky mit ihrer fachlich beeindruckenden Art, bei dem Projekt unterstützt hat.“

Dr. Stutzky: „Wir nehmen den 70. Jahrestag des Kriegsendes zum Anlass, anhand ausgewählter Dokumente, Bilder und Bücher die unterschiedlichen Facetten des Datums 8. Mai 1945 aufzuzeigen und die Bedeutung jener Zeit für unsere Gegenwart zu betonen. Auch Joachim Dillinger vom Schulenburgring 2 hat uns mit diversen Dokumenten unterstützt.“

Die Lebensumstände in den Ruinen der Stadt, die politischen Gegebenheiten im besetzten Deutschland angesichts von Kapitulation und Kaltem Krieg und schließlich die Nachwirkungen jener Nachkriegsjahre auf die Kultur der folgenden Jahrzehnte, sind Themen der Ausstellung. Zu sehen sind auch die ersten Nachkriegs-Zeitungen:

„DIE NEUE ZEITUNG“, ein amerikanisches Blatt für die deutsche Bevölkerung, eine der ersten Ausgaben des „TAGESSPIEGEL“, der „ROLAND VON BERLIN“, eine Wochenschrift für Kultur, Politik, Wirtschaft und Berliner Leben und „DIE FRAU“, eine Zeitschrift für die weibliche Sicht der Dinge, die darüber hinaus durch schön gestaltete Titelbilder bestach. Vor allem wird aber das Kriegsende im Sinne eines Neuanfangs beleuchtet, der den Beginn von 70 Jahren Frieden in Europa bedeutete.

MedienPoint Tempelhof, Werderstraße 13, 12105 Berlin, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr (außer Himmelfahrt und Pfingsten), bis zum 3. Juni 2015, Eintritt frei.

Fotos: Ed Koch

Impressum: paperpress – gegründet am 7.4.1976 – Träger: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – Telefon (030) 705 40 14 – Fax. (030) 705 25 11 – E-Mail: paperpress@berlin.de
Der Newsletter erscheint kostenlos: Bestellung über www.paperpress-newsletter.de – Textarchiv: www.paperpress.org
Die Printausgabe erscheint monatlich – Abonnement 20 Euro jährlich. Bestellung über paperpress@berlin.de
Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe – ausgenommen sind Fotos und Abbildungen